


Intergenerativer Filmwettbewerb „Zwischenspiel – Miteinander der Generationen“ [..mehr](#)
// oo1 // Termine und Aktuelles
**// oo1 //
Termine und
Aktuelles**

- 25.04. Freitagscafé: „Wohnungsbauförderung“ [..mehr](#)
 19.-23.05 **eXkursionen** der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)
 24.05. Werkstatt: **Planungskultur** [..mehr](#)
 26.-27.06. Tagung: **Stadterneuerung und Armut** [..mehr](#)
 07.07. Intensivseminar: **Stiftungswesen** [..mehr](#)
 Berliner Wohntische [..mehr](#)

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk
**// oo2 //
Informationen aus dem
Netzwerk**

- Freitagscafé Rückblick: „Das Mietshäuser Syndikat“ [..mehr](#)
- Netzwerkagentur goes social media [..mehr](#)
- Liegenschaftspolitik: Verfahren zur Bewertung von Landesgrundstücken [..mehr](#)
- Runder Tisch zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik [..mehr](#)
- Wettbewerb „Wohnungsanpassung“ – Kontinuität im Wandel [..mehr](#)

// oo3 // Baugemeinschaften
**// oo3 //
Baugemeinschaften**

- Richter Four [..mehr](#)
- Baugruppe Heinersdorfer Bogen [..mehr](#)

// oo4 // Miete und Genossenschaft
**// oo4 // Miete und
Genossenschaft**

- **Gesucht: Generationenübergreifendes Wohnprojekt** [mehr](#)
- **Wohnprojekt für Kreative im Grünen** [..mehr](#)
- **Winnetous Töchter** [..mehr](#)
- **unter einem dach** [..mehr](#)

// oo5 // Publikationen und Pressebox
**// oo5 //
Pressebox**

- **Stadtlabor Berlin** [..mehr](#)

Pressebox

- **Filmwettbewerb „Zwischenspiel“** [..mehr](#)
- **Die Mietpreisbremse kommt** [..mehr](#)
- **Gothes Geist** [..mehr](#)



Intergenerativer Filmwettbewerb „Zwischenspiel – Miteinander der Generationen“ nur noch bis zum 28.04. !!

Die ersten 10 Beiträge wurden eingesandt, wir freuen uns über weitere kreative Beiträge!

Immer näher rückt die Deadline zur Einsendung der Kurzfilmbeiträge für den Filmwettbewerb „Zwischenspiel“ - bis zum 28. April sind Einsendungen möglich.

Der Filmwettbewerb richtet sich an alle Berliner Nachbarn und stellt die Frage: Wie pflegt ihr das Zusammensein zwischen alt und jung? Wie entsteht Nachbarschaft?

Ein möglichst vielfältiges Filmangebot, welches das Miteinander der Generationen bebildert, soll entstehen und zum Generationsdialog einladen. Die Beiträge werden von einer hochkarätigen Jury bewertet, die **feierliche Preisverleihung mit Preisgeldern bis zu 1750€ erfolgt am 23.05.2014** und eine Auswahl aus den eingesandten Arbeiten wird auf dem offenen Berliner Kanal ALEX TV ausgestrahlt.

Teilnehmen können alle Altersklasse, Gruppenkonstellationen und Einzelpersonen, Unterstützung kann auf Anfrage durch die Netzwerkagentur GenerationenWohnen vermittelt werden.

Weitere Informationen unter www.zwischenspiel.info, **Anmeldung und Einreichung** der Beiträge unter Email: zwischenspiel@stattbau.de | Netzwerkagentur GenerationenWohnen Tel. 030/69 08 17 77. <<

// oo1 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé: „Wohnungsbauförderung“ – Neue Chancen für Wohnprojekte?

Termin: Freitag, 25.04.2014 | 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Kuppelsaal in der Neuen Mälzerei | Friedenstr. 91 | 10249 Berlin

Berlin braucht neue Wohnungen, das ist bekannt! Insbesondere Wohnraum, der mit niedrigem und mittlerem Einkommen bezahlbar ist. Der Senat von Berlin hat alle Akteure des Wohnungsmarkts aufgerufen, dies mit eigenen Wohnungsbauvorhaben zu unterstützen. Um den Wohnungsneubau anzukurbeln wird der Berliner Senat den Bau von jährlich rund 1.000 neuen Wohnungen fördern. Die Finanzierung erfolgt über einen eigens dafür eingerichteten Fonds mit einem Gesamtvolumen von 320 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren.

Wie das Programm zur Wohnungsbauförderung in Berlin genau aussieht und inwiefern Wohnprojekte bzw. Baugemeinschaften davon profitieren können, wird Dr. Hucke von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vorstellen.

Im Anschluss daran wird es Raum und Zeit für Fragen und Diskussion geben.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Beratungsstelle. | Tel. 030/69 08 17 77 | Email: beratungsstelle@stattbau.de | Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

eXkursionen der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Termin: Montag, 19. Mai 2014 bis Freitag, 23. Mai 2014

Orte: werden rechtzeitig bekannt gegeben

Von Montag, 19. Mai 2014 bis Donnerstag, 23. Mai 2014 organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen wieder eXkursionen zu bestehenden oder im Bau befindlichen Baugruppen und gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Wie schon im vergangenen Frühjahr planen wir Rundgänge mit gemeinsamen Start- und Endpunkten, um den Teilnehmenden auf diese Weise ein Gefühl für die nachbarschaftliche Dimension der besuchten Projekte zu vermitteln.

Die beteiligten Projekte werden in Kürze auf <http://www.netzwerk-generationen.de> bekannt gegeben. Auf einem Flyer werden zudem auch die verschiedenen Routen abgebildet sein.

Die diesjährige Woche endet am Freitag, 23. Mai 2014 mit der Preisverleihung des intergenerativen Filmwettbewerbs „Zwischenspiel“ (<http://www.zwischenspiel.info>), die wir im Pfefferwerk Berlin feiern wollen und zu der wir Sie herzlich einladen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel. 030/69 081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de <<



möglichkeiten, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung. Im Mittelpunkt steht eine systematische Einführung, nicht das Fundraising für Fördermittel von Stiftungen oder das Stiftungsmanagement. Neben der Vermittlung von Kenntnissen und Erfahrungen geht es aber auch um die Klärung von speziellen Fragen der Teilnehmer und den Austausch unter ihnen.“

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 300 € einschließlich Unterrichtsmaterialien, Pausengetränke und Mittagsimbiss. Ermäßigungen für Studierende auf Anfrage. **Informationen unter:** <http://maecenata.eu/seminare-des-maecenata-instituts/>
Anmeldung und Rückfragen bei Christian Schreier: csc@maecenata.eu. <<

Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“

Termin: jeder 1. Sonntag im Monat | 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Informationen und Kontakt unter <http://kreativhaus-berlin.de/KH/veranstaltungen/gemeinsam-leben>.

Wohntisch in Steglitz

Termin: Samstag, 26.04.2014 | 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Patmos-Gemeinde | Gritznerstraße 18-20 | 12163 Berlin

Sie sind herzlich eingeladen, am Treffen des neuen Wohntischs in Steglitz teilzunehmen. Mehr Informationen zu diesem Wohntisch finden Sie auf der Webseite der Patmos-Gemeinde: www.patmos-gemeinde.de/index.php?option=com_content&view=article&id=221:wohntisch&catid=3:erwachsene&Itemid=12.

Wohntisch in Reinickendorf

Termin: Dienstag, 13.05.2014 | 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Der neue Wohntisch Reinickendorf in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 trifft sich zum dritten Mal. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Wohntisch Kreuzberg – trifft sich zur Wohnprojektbesichtigung

Termin: Dienstag, 20.05.2014 | 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Treffpunkt in Klärung – Neue Interessierte wenden sich bitte an die Netzwerkagentur

Der Wohntisch Kreuzberg trifft sich im Mai wie verabredet zu einer Wohnprojektbesichtigung. Der Treffpunkt ist noch in Klärung. Die Mitglieder des Wohntischs werden dazu rechtzeitig über den Wohntisch-Verteiler informiert. Interessierte, die bislang noch nicht am Kreuzberger Wohntisch teilgenommen haben bzw. nicht im Verteiler sind, melden sich bitte bei der Netzwerkagentur unter Tel. 030/69 081 777 | Mail: beratungsstelle@stattbau.de

Wohntisch „Zehlendorf“ im Mittelhof

Termin: jeder 1. und 3. Dienstag im Monat | 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Weitere Informationen zum Wohntisch Zehlendorf über Frau Glasmeyer, Tel. 030/80 197 514.

Wohntisch Charlottenburg – neu!

Termin: Donnerstag, 08.05.2014 | 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: PflegeEngagement c/o SEKIS | Bismarckstraße 101 | 10625 Berlin, Eingang SEKIS: Weimarer Straße

Auf vielfachen Wunsch gründen SEKIS und die Netzwerkagentur GenerationenWohnen einen zweiten Wohntisch in Charlottenburg. Die ersten drei Wohntische werden jeweils am **2. Donnerstag im Monat** um die gleiche Uhrzeit stattfinden und von SEKIS und der Netzwerkagentur personell begleitet. Danach kann die Gruppe in Abstimmung mit SEKIS selbst bestimmen, wo, wann und wie oft sie sich treffen will.



Ansprechpartnerin ist: Frau Simone Koschewa, Kontaktstelle PflegeEngagement c/o SEKIS, Bismarckstr. 101, 10625 Berlin, Tel. 030/89 02 85 35, koschewa@sekis-berlin.de, Internet: www.pflegeunterstuetzung-berlin.de.

Wohntisch Wilmersdorf-Schöneberg

Die Gruppe „Wi-Schön“ trifft sich regelmäßig. Die Teilnehmer wollen im Bereich Wilmersdorf/ Schöneberg wohnen (bleiben). Interessenten melden sich bitte bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen. Wir vermitteln den Kontakt zur Gruppe.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel. 030/69 081 777 | Mail: beratungsstelle@stattbau.de | Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521>. <<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Freitagscafé Rückblick: „Das Mietshäuser Syndikat“

Das Thema des letzten Freitagscafés im März wurde erstmals von den Interessierten selbst über den blog abgestimmt. So wurde am 28.3. engagiert und intensiv erörtert, wie selbstorganisiertes, gemeinschaftliches Bauen und Wohnen und solidarisches Wirtschaften nach dem Modell des „Mietshäuser Syndikats“ funktioniert. Neben den Verbundbausteinen: Syndikat, Hausverein und Hausbesitz-GmbHs, hat Bernhard Hummel aus dem Mietshäuser Syndikat, auch die Finanzierungsbausteine und der Solidartransfer auf anschauliche Art mittels verschiedener Projektbeispiele erläutert. Außerdem wurden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum herkömmlichen Genossenschaftsmodell deutlich gemacht.

Nach dem Vortragsteil hat sich eine angeregte Frage- und Austauschrunde mit den rund 30 Teilnehmern ergeben. Bevor der Austausch in kleinen Gesprächsrunden an den Tischen weiterging, wurde spontan das Wohnprojekt „Wohnmichel“ aus Michendorf vorgestellt, das ebenfalls in Kooperation mit dem Mietshäusersyndikat organisiert wird.

Weiter Informationen zum MietshäuserSyndikat erhalten sie unter: <http://www.syndikat.org/de/>

Informationen zu den FreitagsCafés der Netzwerkagentur unter: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=508> <<

Netzwerkagentur goes social media

Um Sie stärker in die Aktivitäten der Netzwerkagentur einbinden zu können, haben wir unsere Homepage: www.netzwerk-generationen.de überarbeitet, und Sie finden uns von nun an auch auf [Facebook](https://www.facebook.com/netzwerk-generationen).

In der Rubrik „Aktuelles“ können Sie unsere Beiträge kommentieren. Auf diese Weise erhoffen wir uns, von Ihnen wichtige Anregungen und Hinweise zu erhalten; zudem bietet diese Funktion die Möglichkeit, untereinander zu diskutieren.

Außerdem ist es nun möglich „Umfragen“ online durchzuführen. Hier sind Sie in regelmäßigen Abständen aufgefordert, über bestimmte Themen abzustimmen.

Wir freuen wir uns, wenn Sie sich aktiv unter www.netzwerk-generationen.de einbringen und wenn Ihnen die Seite auf [Facebook](https://www.facebook.com/netzwerk-generationen) gefällt. <<

Liegenschaftspolitik: Verfahren zur Bewertung von Landesgrundstücken

aus der Pressemitteilung des Senats vom 25.3.2014 aus der Sitzung des Senats am 25. März 2014

„Das landeseigene Immobilienvermögen wird künftig nach Zukunftsperspektiven bewertet und unter wirtschafts-, wohnungs-, arbeitsmarkt-, sozial-, kultur- und stadtentwicklungspolitischen Gesichtspunkten zum Verbleib im Landesvermögen oder zum Verkauf eingeordnet. (...)“

Die Grundstücke werden entsprechend der transparenten Liegenschaftspolitik in vier Kategorien eingeordnet:

1. Grundstücke des Fachvermögens, die bei den jeweiligen Fachverwaltungen und Bezirken verbleiben;



2. Grundstücke zur Daseinsvorsorge durch das Land, die als Vorsorgeflächen gehalten werden sollen;
3. Grundstücke mit Verkaufsperspektive, die im Wege von Bieterverfahren oder durch Direktvergaben vergeben werden;
4. Grundstücke mit Entwicklungsperspektive, die im Wege konzeptorientierter Entwicklungsverfahren vermarktet werden.

Insgesamt werden voraussichtlich über 29.000 Objekte zu bewerten sein. In Fällen, in denen die Einigung auf eine Perspektive nicht gelingen sollte, entscheidet der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses über die Bewertung des entsprechenden Grundstücks [...].“

Zu klären ist, nach welchen Kriterien die Einordnung in die Kategorien erfolgt und ob die Öffentlichkeit bzw. die BürgerInnen vor Ort in den Prozess einbezogen werden. Offen ist auch noch, wie in der nächsten Stufe die jeweiligen Vergabeverfahren gestaltet werden.

Die gesamte Mitteilung sowie Reaktionen unter:

Pressemitteilung des Senats: <http://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2014/pressemitteilung.94435.php>
 Berliner Morgenpost: <http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article125619997/Was-Berlins-neue-Liegenschaftspolitik-so-schwierig-macht.html> <<

Runder Tisch zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik - Initiative Stadtneudenken

Info-Mail vom 07.04.2014

„Der 10. Runde Tisch zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaft ist für Mitte Mai geplant. Themen werden u.a. sein:

Das Clusterverfahren der neuen Liegenschaftspolitik und die Liegenschaftspolitik des Bundes. Der Lenkungskreis der Initiative Stadt Neudenken hat beschlossen, dass zukünftig pro Rundem Tisch maximal ein Liegenschaftsfall von an den jeweiligen Liegenschaften interessierten Nutzern oder Projektentwicklern vorgestellt und diskutiert werden soll. Vermehrt sollen Mitglieder der Senatsverwaltungen und insbesondere der Bezirksämter und Bezirksverordnetenversammlungen aufgefordert werden aktuelle Liegenschaftsfälle beim Runden Tisch vorzustellen.“

Mehr zum Runden Tisch und zur Initiative Stadtneudenken finden Sie unter: www.stadtneudenken.net <<

Wettbewerb „Wohnungsanpassung - Kontinuität im Wandel“ - BAG Wohnungsanpassung

Pressemitteilung vom 21.03.2014

In diesem Jahr feiert die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung ihr 20-jähriges Bestehen. Hervorgegangen aus den ersten Beratungsinitiativen Deutschlands engagiert sich der Verein erfolgreich für die Anpassung der „eigenen vier Wände“ an die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen, zum Beispiel durch Hilfsmittel oder Umbauten.

(...) Zu diesem Zweck lobt die BAG Wohnungsanpassung unter dem Motto „Wohnungsanpassung - Kontinuität im Wandel“ einen Wettbewerb aus: Gesucht werden innovative, kreative, aber auch „ganz gewöhnliche“ Lösungen zu barriere reduzierten Anpassungen des Wohnbestandes und zur Beseitigung von Wohnproblemen. Der erste Preis ist mit 1.500,00 EUR, der zweite mit 1.000,00 EUR dotiert. Die Bank für Sozialwirtschaft AG sponsert den dritten Preis in Höhe von 500,00 EUR.

Die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernimmt Frau Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt und Bau. Ministerialrat Joachim Seeger, Referatsleiter für Wohnen im Alter des BMUB: „Die meisten Menschen wünschen sich, auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit in ihrer vertrauten Wohnung zu leben. Barrierereduzierte Lösungen in bestehenden Wohnungen und Häusern sind daher dringend notwendig.“

Teilnahmeberechtigt sind neben Beratungsstellen zur Wohnungsanpassung, auch Akteure aus der Wohnungswirtschaft, Handwerker, Architekten und Wohnungsnutzer. Voraussetzung ist, dass die Maßnahmen in einer konkreten Wohnung bzw. in einem Gebäude umgesetzt und bereits abgeschlossen wurde. Der Einsendeschluss ist der 10. Juni 2014. Die Preisverleihung findet am 27. Juni 2014 auf der Jubiläums-Jahrestagung der BAG Wohnungsanpassung in Berlin statt.

Weitere Informationen und die Auslobung können auf der Website www.wohnungsanpassung-bag.de eingesehen oder bei der Geschäftsstelle unter info@wohnungsanpassung-bag.de angefordert werden, Tel. 030/47 47 4700. <<



// oo3 // Baugemeinschaften

Richter Four - Ein Haus für Tempelhofpioniere!

Baugruppeninitiative sucht noch engagierte Mitglieder:

Große, Kleine, Dünne, Dicke, mit und ohne Handicap, zum gemeinsamen Planen und miteinander Wohnen in Tempelhof-Mariendorf! Zwischen U-Bhf. Westphalweg und U-Bhf. Alt-Mariendorf, gegenüber dem Volkspark Mariendorf, in einer Seitenstraße des Mariendorfer Damm!

15 barrierefreie Wohnungen auf 6 Etagen zwischen 30 und 95m² und größer, da zusammenlegbar, für rund 2.700 €/m² (all in) im Niedrigenergiestandard (KfW 70) und 3 Studiowohnungen mit jeweils rund 50m² für ca. 2.300 €/m² (all in, KfW 70), ohne Aufzug (1.-3. OG). Auf Wunsch: Tiefgaragenstellplatz (begrenzte Anzahl), Atelierräume im Souterrain. Auf alle Fälle: Gemeinschaftsdachterrasse, Waschküche.

Nächstes Treffen: 28.04.2014 um 19.30 Uhr - bitte vorher per Email oder telefonisch anmelden!

Kontakt: info@com-plan-gmbh.de, Tel. 030/615 30 36. <<

Baugruppe Heinersdorfer Bogen - Gemeinschaftliches Bauprojekt in naher Randlage zur Innenstadt

Das Grundstück im OT Heinersdorf ist in wenigen Minuten vom Zentrum Ost (Alexanderplatz) aus erreichbar. Pankow sowie Weißensee sind in jeweilig 10 Fahrradminuten erreichbar. Die Autobahnabfahrt Pankower Promenade/ Dreieck Pankow ist 8 PKW-Minuten entfernt. Das Grundstück ist zweiseitig durch größere Kleingartenanlagen nach Südwest/ Westen begrenzt und umgeben. Die Bebauung aus mehreren Gebäuderiegeln rahmt einen zentralen Bewohnerhof. Die Abschirmung des Baufeldes zur Romain-Rolland-Straße erfolgt über zwei voraussichtlich gewerblich genutzte Neubauten (Büro, Praxen, Atelierflächen).

Es werden Stadthäuser mit eigenen Kleingärten (-70m²) sowie ein Mehrfamilienhaus in Massivbauweise geplant. Es entstehen bis zu 25 Wohneinheiten sowie Gemeinschaftsbereiche drinnen und draußen, wie z.B. Mehrzweck- und Werkraum, eine Gästewohnung, eine Wiesensauna und eine grundstückseigene Streuobstwiese.

Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 65m² und 170m². Es können optional altersgerechtere Wohnungszuschnitte und -größen geplant werden. Die Wohnungen im Geschossbau sind barrierefrei erreichbar.

Die baubehördliche Abstimmung hat begonnen, eine Bauvoranfrage ist in Bearbeitung. Der Antrag auf Baugenehmigung erfolgt auf Grundlage vorangeschrittener Planung/ Reservierung im September 2014. Erste Baumaßnahmen in einem der Baufelder sind für 3/2015 avisiert. Ab 15. Mai 2014 werden weitergehende Informationen zu Projekt, Planung und Baugesellschaft direkt durch die Planer vor Ort gegeben. **Es werden noch Mitstreiter gesucht!**

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.immolog.de/> und allgemeine **Anfragen und Auskünfte zu Terminen** über: baugruppe@immolog.de <<

// oo4 // Miete und Genossenschaft

Gesucht: Generationenübergreifendes Wohnprojekt

Ich, weiblich und junge 55+, suche eine Kleinstwohnung oder Appartement (auch ETW) in einem Mehrgenerationen-Wohnprojekt. Besonders wichtig ist mir ein soziales Miteinander in aktiver Nachbarschaft, aber auch Rückzugsmöglichkeiten in die eignen Räume. Da ich aktuell mitten in der geräuschvollen Einflugschneise des Tegeler Flughafen wohne, was im Alltag sehr belastend ist, suche ich ein ruhigeres Wohnumfeld im BVG-Bereich AB.

Bitte meldet Euch bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, beratungsstelle@stattbau.de | Tel. 030/69 08 17 77 <<



Wohnprojekt für Kreative im Grünen – Interessierte gesucht!

„Welche freischaffende Künstler und Kreative haben Lust, im Berliner Umland ein Wohnprojekt zu gründen (bzw. welches bestehende Wohnprojekt fühlt sich angesprochen)? Gesucht werden Freidenker mit Bodenhaftung und Liebe zur Natur.“

Die Idee ist, gemeinschaftlich und mitten in idyllischer Natur zu leben. Durch das Zusammenwohnen haben wir auch dort auf dem Lande die Möglichkeit zum kreativen Austausch. Die Gemeinschaft ist keinem Dogma verpflichtet und erlaubt jedem seinen individuellen Freiraum, wie er/sie ihn braucht.

Wir wollen gemeinsam einen günstigen Hof oder ein größeres Gebäude erwerben (Genossenschaft), aber auch Miete soll ermöglicht werden.

Nebengebäude oder Stallungen werden umgenutzt als Ateliers und Gemeinschaftsräume. Der Betrieb eines Bio-Cafés und/oder einer (originellen) Pension sind angedacht, ebenso ggf. Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops, Food-Coop. Ein schönes Gebäude ist in Aussicht.“

Bitte meldet Euch bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, beratungsstelle@stattbau.de | Tel. 030/69 08 17 77 <<

Winnetous Töchter stellen sich vor!

„Wir sind eine Gruppe vitaler aktiver Frauen 50plus und wollen in der Nach-Familien-Phase nicht länger alleine leben.“

Wir suchen ein Haus zur Miete, das uns gemeinschaftliches Miteinander 24/7 ermöglicht - wir wollen gemeinsam kochen & essen können, werkeln oder malen, Gymnastik oder Krafttraining ... am liebsten auch gemeinsam gärtnern. Trotzdem möchte jede von uns ihren kleinen Rückzugsort (max. 50 qm, gern mit eigenem Bad und eigener Küche) haben.

Denkbar ist ein Mietshaus mit 6-10 kleinen Wohnungen und 2-3 Gemeinschaftsräumen, z.B. in einem Nebengebäude. Denkbar ist auch eine Liegenschaft wie eine leer stehende Kaserne oder ein ehemaliges Internat, Pension oder ähnliches - oder ein Dreiseitenhof.

Gern würden einige von uns ihren Job direkt vor Ort ausüben: Physiotherapie, Heilpraktiker, Nachhilfe etc., außerdem sind bereits Projekte wie eine Cafeteria o.ä. angedacht.

Bedingung ist ein guter Anschluss an den Öffentlichen Nahverkehr, denn wir sind berufstätig und alle gern kulturell unterwegs... dennoch träumen wir von einem naturnah gelegenen 'Tipi für Winnetous Töchter' und freuen uns auf originelle Lösungen für gemeinsames Wohnen & Leben.“

Kontakt zur Gruppe können Sie direkt per Email aufnehmen unter: winnetous_toechter@posteo.de <<

unter einem dach – Wohnprojekt als Mehrgenerationenhaus

Interessenten gesucht!

„Wir sind dabei, ein Wohnprojekt als Mehrgenerationenhaus mit 10-18 Wohnungen zu entwickeln. Die Finanzierung soll über eine, noch zu gründende, Genossenschaft erfolgen.“

Aktuell sind wir auf der Suche nach einem passenden Grundstück. Die Tendenz geht in Richtung grüne Stadtrandlage mit viel Platz oder Berliner Umland (westlich) mit öffentlicher Anbindung an die Stadt und guter Infrastruktur.

Wir wünschen uns ein gemeinschaftliches Wohnen und Leben in einer interessanten Mischung von Bewohnern, die sich gegenseitig unterstützen, die an und in der Gemeinschaft Spaß haben und dennoch, bei allem Miteinander, genügend Freiraum für jeden Einzelnen bleibt. Dafür suchen wir Familien, Paare, Singles mit oder ohne Kinder, jeglichen Alters, die diesen gemeinsamen Traum mit uns verwirklichen wollen.“

Mehr zum Wohnprojekt erfahren Sie auf: <http://untereinemdach.wix.com/seite1> <<



// oo5 // Publikationen und Pressebox

Stadtlabor Berlin

30 Jahre wohnbund. 10 Jahre EXPERIMENTDAYS. DIY-IBA.

„Berlin ist ein experimentierfreudiges, dynamisches Stadtlabor: wo ungenügender, stetig teurer werdender Wohnraum und eine immer größere Zuwanderung aufeinandertreffen, werden seit Jahren alternative Wohn- und Lebensformen entwickelt. Unterschiedlichste Akteure bespielen das Feld und entwickeln ihre Stadt gemeinschaftlich weiter.“

Zum 30. Geburtstag des **wohnbund eV** und zu den bereits seit zehn Jahren bestehenden EXPERIMENTDAYS wurde von der wohnbund Redaktion, **von id22**: Institut für kreative Nachhaltigkeit und von der **Netzwerkagentur GenerationenWohnen**, zusammen mit der Stiftung trias, eine Jubiläumsausgabe der wohnbund Informationen erstellt, in welcher die Themen des selbstorganisierten Wohnens und der nachhaltigen Stadtentwicklung in Berlin von unterschiedlichsten Seiten thematisiert werden.

Zu Wort kommen (Wohn)Experten und Engagierte, Stadtentwickler und Politik. Vergangenheit und Gegenwart...“

Bestellungen an info@wohnbund.de oder beratungsstelle@stattbau.de.

Einblicke ins Heft gibt es hier: http://www.wohnbund.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14&Itemid=7 <<

PRESSEBOX**Filmwettbewerb „Zwischenspiel“ - Berlinweite Resonanz**

In verschiedenen Magazinen und Onlineportalen wird der Filmwettbewerb **„Zwischenspiel – Miteinander der Generationen“**, den die Netzwerkagentur in Kooperation mit verschiedenen Partnern auslobt, derzeit beworben.

Neben den Pressemeldungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und den Artikeln im Zeitungsverlag Berliner Woche, im Online-Verlag Berlinonline und auf den Webseiten der großen Sozialverbände, Paritätischer Wohlfahrtsverband und SEKIS Berlin, finden sich verschiedene Beiträge zum Zwischenspiel-Wettbewerb auf lokalen und kreativschaffenden Plattformen:

„Am 23. Mai 2014 findet an vielen Orten in Berlin das internationale "Fest der Nachbarn" statt. Essen, Gespräche, Spiele und Aktionen unterschiedlichster Art bringen die Bewohner ihres Quartiers näher zusammen. Anlässlich dieses Datums veranstaltet die Netzwerkagentur GenerationenWohnen den intergenerativen [Filmwettbewerb "Zwischenspiel - Miteinander der Generationen"](#) (berlinonline vom 03.04.2014).“

Diesen und weitere Artikel zum Filmwettbewerb können sie nachlesen unter:

<http://www.berlinonline.de/nachrichten/mitte/filmwettbewerb-zur-generationenfrage-50584>

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1403/nachricht5204.html

<http://www.berliner-woche.de/nachrichten/berlin/artikel/39165-filmwettbewerb-fuer-jung-und-alt/>

<http://www.paritaet-berlin.de/verband/informationen/aktuelles-detailansicht/article/wettbewerbe-foerderpreise-3.html> <<

Die Mietpreisbremse kommt | Berliner Zeitung

vom 20.03.2014 von Thorsten Knuf und Ulrich Paul

"Mietpreisbremse – find ich gut.", hatte Kanzlerin Merkel im Wahlkampf überraschend gesagt. Nun liegt ein Gesetzentwurf von SPD-Minister Heiko Maas vor. Die Begeisterung der Union hält sich in Grenzen. Die Opposition findet dagegen lobende Worte.

Vor wenigen Tagen erst haben sie im Kanzleramt zusammengesessen, die drei Granden der großen Koalition. Was genau die Parteichefs Angela Merkel (CDU), Sigmar Gabriel (SPD) und Horst Seehofer (CSU) besprochen haben, soll außer den Beteiligten niemand wissen.

Die ersten 100 Tage des Regierungsbündnisses sind bald um, und Konfliktstoff gibt es schon mehr als genug – etwa im Hinblick auf die Edathy-Affäre, den Mindestlohn oder die Energiewende. Über ihre Helfershelfer lassen die Parteivorsitzenden aber

-9-

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN

Im Auftrag der

be Berlin

 Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



verbreiten, dass die Stimmung bei dem Treffen vorzüglich gewesen sei. Alle arbeiteten eng und vertrauensvoll zusammen. [...]"

Weiterlesen unter

www.berliner-zeitung.de/politik/gesetzentwurf-beschlossen-die-mietpreisbremse-kommt,10808018,26614218.html. <<

Gothes Geist | Berliner Zeitung

vom 01.04.2014 von Frederik Bombosch

„Es hat schon bessere Zeiten gegeben für alternative Stadtentwicklungsprojekte in Berlin. Die Mieten steigen, in der Innenstadt wird der Platz knapp – und nun ist Berlins Baugruppen, Stadtgärtnern und Hausprojekten auch noch ihr Verbündeter in der Politik abhandengekommen. Vorige Woche teilte Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD) mit, er trenne sich von Baustaatssekretär Ephraim Gothe.“

Am Dienstag nun luden Vertreter von Initiativen wie den Prinzessinnengärten, Think Berlin und dem Mietshaus Syndikat zu einem Pressegespräch ins Weddinger Rotaprint-Haus, um Forderungen an Gothes Nachfolger Engelbert Lütke Daldrup (SPD) zu formulieren. Für Gothe gab es nur lobende Worte, und jeder Satz war natürlich eine Mahnung an Lütke Daldrup, der ebenfalls an dem Gespräch teilnahm. [...]

Allerdings hat Lütke Daldrup auch Erfahrungen mit alternativer Stadtentwicklung. Zehn Jahre lang war er Baustadtrat in Leipzig, vergab dort leerstehende Häuser und Brachen an Zwischennutzer. Daldrup ist auch Mitverfasser der „Leipzig Charta“ für eine neue Stadtpolitik. Darin steht: „Die Städte gehören weder den Politikern und Verwaltungen noch den Investoren.“ Berlins Initiativen können also hoffen.“

Weiterlesen unter: <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/stadtentwicklung-gothes-geist,10809148,26724362.html>

Weitere Reaktionen: Berliner Morgenpost: <http://www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article126458360/Bauinitiativen-und-Projekte-fuerchten-den-Kurswechsel.html>

taz: <http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ba&dig=2014%2F04%2F02%2Fa0128&cHash=d0d591fe23be752ccf0cb4433fb029a0>

Neues Deutschland: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/928835.ein-sympathischer-politiker-reicht-nicht.html>

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
S. Koch, M. Hartmuth
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.